



- 1) Poesie I
- 2) Ein Berg
- 3) Nur ganz leise... - Lyrik
- 4) Die Zauberblume - Märchen
- 5) Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- 6) Abfluss verstopft
- 7) Die Verbindung zu unserer Seele
- 8) Der Zauber des Augenblicks
- 9) Herzglück
- 10) Neu erschienen
- 11) Poesie II
- 12) What you need first?
- 13) Meine lieben Wünsche

1) Poesie



Es ist ein gefühlter Segen,
sich zu bewegen durch einen Rosengarten.

Dann darf alles warten,
was bisher so wichtig schien.

Es ist reinste Wonne sich zu neigen
zu all den Rosenblütenköpfen, die sich zeigen
und in der sonnengewärmten Luft
einzuatmen ihren einzigartigen Duft.

Im Herzen fühlt man ihn ganz rein und sauber
diesen ganz besonderen Zauber.

Wie kann ich es sagen,
was sich da bahnt bis ins Innerste an freudigem
Sinnestaumelgewühl?

In einem Rosengarten braucht man nicht lange warten
auf ein sich ganz plötzlich einstellendes
Glücksgefühl.

2) Ein Berg



Ein Berg.

Da steht er.

Wunderschön anzusehen.

Da kommt jemand und sagt: Der Berg muss weg, er versperrt die Sicht auf das Leben.

Lass dich darauf ein: Der Berg muss weg.

Was tust du? Machst du es zu deinem Problem?

Wenn ja, dann magst du Berechnungen anstellen, Überlegungen, Kalkulationen, holst Informationen ein, bestellst entsprechende Technik und trägst den Berg ab, bis nichts mehr dort ist. Dafür ist aber alles, was du abgetragen hast nun an einer anderen Stelle - denn irgendwohin muss ja all das, was da im Wege war.

Möglicherweise wird dir auch klar, dass du einfach nur einen Weg herum um den Berg finden brauchst, um zu sehen, was dahinter ist.

Möglicherweise besteigst du den Berg und prägst dir das Land ringsum ein oder du drehst dich einfach nur um und siehst ihn nicht mehr.

Vielleicht wird dir auch plötzlich klar, dass du die rechte Sicht auf das Leben nur erhältst, wenn du dich von dem Problem löst, weil es gar nicht deins ist, sondern das der anderen Person. Denn du magst sowohl den Berg, als auch die verschiedenen Ansichten und Aussichten vom Berg und rings um den Berg.

Es kann auch geschehen, dass du zu der Einsicht gelangst, wenn du nur mit den Augen nach außen schaust. Dann hältst du dir vielleicht - wie Kinder es tun - die Hände vor die Augen und siehst ihn nicht mehr. Dafür - in dieser frohen Stille und „Dunkelheit“ erkennst du, dass Probleme immer hausgemacht - also ganz persönliche sind.

... denn je weiter du heraustrittst und dich entfernst, wird alles so winzig klein und ist nicht mehr. Und selbst in diesem Kinderspiel erkennst du, wie einfach oder schwer man sich das Leben gestalten kann.

Da ist ein Berg.

Der steht da schon ziemlich lang - wie lang, so heißt es, ist schon vorherbestimmt. Auf ewig wird er da keinen Platz haben, weil alle Materie irgendwann zerfällt. Doch auch dieser Berg ist beseelt - auch wenn du das nicht sehen oder verstehen kannst.

Doch je mehr du dich mit dem Leben und all den Wesen und Seelen beschäftigst und auf es und sie einlässt, umso mehr wirst du fühlen, dass alles Wesentliche unsichtbar ist...

Da ist ein Berg.

Wenn du die Liebe fühlen kannst, wirst du gefunden haben, was Dein Weg ist, weil es nichts mehr zu suchen gibt, wenn die Liebe dich wieder selig werden ließ - eine selige Verbundenheit mit allem Leben.

Dann sind Berg und Tal EINS, ebenso wie gehen und stehen, einatmen und ausatmen, sehen und nicht sehen, hören und nicht hören... alles entsteht aus dieser Verbundenheit mit dem Licht in dir - dem Licht deiner Seele.

Ein Berg.

Gegen ihn sind wir ein kleiner Zwerg - doch in Verbundenheit mit der Liebe Licht vertauschen sich die Rolle und der Zwerg versetzt den Berg Dank seiner Geisteskraft, derer wir erst habhaft sind, wenn wir das Leben wieder zu sehen lernen, wie ein Kind.

3) Nur ganz leise....



Nur ganz leise durchzog sein Herz eine Weise, die von fernen Zeiten ihm sang... Als sie noch bei ihm lebte, war ihm vor gar nichts bang.

In jedem Jahr erinnert ihn der Rosenstock vorm Haus, als sie noch alles gemeinsam erlebten tagein und tagaus. Jede der zarten Blüten gleicht ihrer inneren und äußeren Schönheit, die immer wieder aufs Neue sein Herz ließ werden so unendlich weit. Ein jeder ihrer gemeinsamen Tage war getragen von ihrem Lachen. So manche Nacht ließ seine Liebe zu ihr ihn an ihrem Bette wachen. Die Liebe ist geblieben, als sie von immer von ihm schied und mit ihr auch all die Erinnerungen an ihr perfektes gemeinsames Leben, wie man es heute nur noch selten sieht. Durch jede der Blüten am Rosenstock ist sie ihm immer noch nah, ihr Geruch und alles was sie war, ist noch immer überall da. Sie schrieben sich täglich Briefe und beschenkten sich mit sinngefüllter Zeit. Immer war der andere zu allem für den anderen bereit. Kein böses Wort hatte je ihre Lippen verlassen, ihr gemeinsames Lachen erfüllte oft die Gassen in der nahegelegenen Stadt. Alles was er noch tut in seinem Leben, tut er in Dankbarkeit für diese Liebe. Er hegt und pflegt diese Rose vorm Haus, damit sie hat immer neue Triebe. So vieles ist ihm geblieben von ihr an gemeinsam erlebtem Glück, dass er es weitergeben kann, allen die es wünschen, seine Lebensweisheit Stück für Stück:

Die Liebe lebt bis in die Ewigkeit und wirkt aus ihr zurück. Erhalte dir ein Sehnen nach der reinen Liebe, damit sie dann, wenn sie dich gefunden, für immer in dir bleibe. Gib dich nicht mit weniger zufrieden als dem, was dich wirklich GANZ erfüllt und deinen Hunger nach der himmlischen Freude auch tagtäglich wirklich stillt.

Er lehnt sich zurück in seinem alten Ohrensessel und schließt langsam seine Augen. Vor ihm erscheint das Bild seiner Frau und immer wieder kann er es in sich einsaugen. Ein sanftes Lächeln erscheint auf seinem gegerbten Gesicht und lässt ihn leuchten wie eine Sonne.

Denkt man an „das“, womit man sich in Liebe verbunden fühlt, ist es eine einzige Wonne. So mancher Traum entsteht dann im Herzen und entzündet neue Kerzen an Inspiration.

Einem jeden wünscht er eine solche Liebe, damit auf der Welt immer ein Ort wie ein Paradies übrigbleibe.

Mit wissendem Blick auf ein gemeinsames Bild mit ihr aus fernen Tagen, hat er in sich keine Fragen, als er in Frieden loslässt von dieser Welt. Als er seinen irdischen Atem ausgehaucht, sieht man zwei Schmetterlinge im Garten beim Rosenstock in den Himmel sich erheben. Zwei in Liebe verbundene Seelen durften sich nun erheben - vereint zum ewigen Leben.

(aus „Rosenträumerei“ - ISBN 97837412424755)

4) Die Zauberblume - Märchen



In einer lauen Sommernacht legt sich Eva an einem paradiesischen Strand unter dem funkelnden Sternenzelt in den warmen Sand. Leise rollen die Wellen zum Ufer und in der Ferne spielen Delfine im Meer. Eine tiefe Ruhe und Geborgenheit erfüllt ihr Inneres. Mit offenen Augen schaut sie in die unendlichen Weiten des Alls und verliert sich in diesem Gefühl, welches keinen Anfang und kein Ende hat - wie ein Ozean, der die Dimension des Denkens übersteigt. Da kommt am Strand ein Nebel aus funkelndem Licht auf sie zu. Als dieser vor ihr Halt macht, sieht sie eine Erscheinung von solch reiner Schönheit, dass ihr Tränen aus den Augen fließen, die sie nicht stoppen kann. Ihr Körper scheint sich aufzulösen und Eins mit dieser Erscheinung zu werden.

Als sie wieder zu sich kommt, liegt sie in einem Himmelbett inmitten eines holzgetäfelten Raumes. Das Zimmer ist voller Blumen, die einen zarten Duft verbreiten. Durch das offene Fenster sieht sie das herrliche Grün des Waldes und ein Bergmassiv. Vogelstimmen und das Gurgeln eines Baches sind zu hören. Es fühlt sich an, als hätte die Liebe eine wunderschöne Blume in ihr erblühen lassen, der ein betörender Duft, eine herzberührende Melodie und fühlbare Farben

entströmen. Es ist nicht in Worte zu fassen. Als sie sich streckt und aufsetzt im Bett sieht sie auf der spitzenumrandeten blütenweißen Bettdecke einen großen Umschlag, der mit einem Siegel verschlossen ist. Sie nimmt das Kuvert aus seidnem Papier in die Hände und streicht, das zarte Gewebe fühlend, mehrmals darüber, bevor sie das Siegel bricht. Sie entnimmt mehrere Seiten und eine Kette, an der eine Blume mit farbigen, herzförmigen Blütenblättern befestigt ist. Sie faltet das Seidenpapier vorsichtig auseinander und liest:

„Lange wurde im Himmel beratschlagt, wie dein Wunsch - den Menschen helfend zur Seite zu stehen - in die Erfüllung kommen kann. Du bist in Deinem Traum Deiner eigenen Seele begegnet. Sie hat in Dein Inneres eine Blume mitgenommen, die der an der Kette gleicht. Jedes Blütenblatt hat eine bestimmte Bedeutung. Wenn Du ab jetzt einem Menschen begegnen wirst, siehst Du, was ihm helfen kann. Du wirst dann das entsprechende Blütenblatt berühren und aus Deinem Inneren strömt diese Qualität zu dem Menschen, durch eine Blume, die du weitergibst. Er kann diese aufnehmen und das Defizit dadurch ausgleichen. Die Liebe vermag von einem Augenblick auf den anderen Barrieren zu durchbrechen. Nur ein einziger Augenblick im Zustand des Nichtseins - einem Zustand der Leere, den er selbst nicht herbeiführen kann. Es geschieht.

Die Bedeutung der Farben sind folgende:

Rosa - Liebe

Blumen dieser Farbe wirst Du wohl am häufigsten als Präsent weitergeben, da sie es ist, die wieder in den Menschen fließen und sie beleben darf. Sie weckt den Traum des Erwachens in einem Paradies immer wieder aufs Neue. So wird derjenige sich eines Tages auf den Weg begeben und Kraft des der Liebe innewohnenden Geistes geführt.

Weiß - Reinheit und Unschuld

Wann immer Dir jemand begegnet, der von Schuld und Schulden geplagt oder wegen ihnen verfolgt ist, wird er durch eine weiße Blume davon erlöst sein. Sie hören auf zu existieren, als hätte es sie nie gegeben.

Braun - Fruchtbarkeit

Wann immer Du den Wunsch nach einem Kind bei einer Frau fühlst und dieser Wunsch mit dem göttlichen Plan im Einklang steht, gib eine braune Blume weiter. Diese Kinder sind eins mit der göttlichen Liebe und bringen Heilsein auf allen Ebenen in diese Familie.

Rot - Stärke

Begegnet Dir Jemand, der sich schwach fühlt, schenke ihm eine rote Blume und er wird von Stärke und Mut erfüllt sein.

Hellgrün - Hoffnung

Kommt Jemand in Dein Leben, der die Hoffnung verloren hat oder anderen Hoffnung schenkt, gib ein Glückskleeblatt an ihn weiter. Die Hoffnung darf niemals verloren gehen. Manchmal stehen sie schon direkt vor dem Eingangstor und sehen es nicht. Dann braucht es dieses Licht der Hoffnung, damit sie die Zeichen des Himmels wahrnehmen und das Ziel erreichen.

Gelb - Freude und Glück

Siehst Du Leute, denen Freude und Glück sichtbar abhandenkamen - Du siehst es in ihren Augen - dann gib eine gelbe Blume von Hand zu Hand. Auch schwarz gekleidete Menschen sind meist vom Licht abgeschnitten und können von den Lichtwesen dann nur noch schwer gefunden werden. Die Freude ist wie ein Zaubertrank. Durch sie werden Wege sichtbar, die vorher nicht dagewesen waren und der Mensch kann diese dann beschreiten, die Lebensfreude kehrt zurück und das Bewusstsein des ewig währenden Lebens. Sie werden fühlen,

dass nie etwas verloren gehen kann - es sei denn, sie geben es verloren und schließen dadurch die Tür des Bündnisses mit der Liebe.

Himmelblau - Gefühl

Oft sind die Menschen vom Fühlen ihres Seelenwesens vollkommen abgeschnitten und wissen es selbst nicht. Dann haben Liebe und Freude keine Resonanz, sie können sie nicht fühlen. Eine himmelblaue Blume wird die Erinnerung an den Himmel zurückbringen und den Kontakt wieder herstellen, so dass sie den Himmel wieder in sich fühlen und all die Schönheit, die ringsum. Dann kann die Liebe wieder durch ihn hindurch fließen und den Freundefunken neu entfachen.

Orange - Energie und Selbstwert

Es kann geschehen, dass Personen oder Ereignisse Menschen so viel Energie rauben, dass sie auch ihren Selbstwert verlieren und nicht mehr an all das Schöne in sich glauben. Dann verlieren sie den Sinn und Wert des Lebens und sind in der Dunkelheit verloren. Dann wird ihnen eine orangefarbene Blume so viel Energie schenken, dass alles Vergangene erlöst ist und sie wieder sehen, welchen Reichtum sie in sich tragen.

Dunkelblau - Kommunikation und Selbstvertrauen

Immer wieder kann man beobachten, dass die, die etwas zu sagen haben, kaum Gehör finden. Andere dominieren ihre Mitmenschen Kraft ihrer manipulierenden Worte und der sie beherrschenden dunklen Wesen. Menschen hören oft nur mit den Ohren und haben verlernt, das Herz dazu zu schalten. Das Vertrauen in sich selbst und andere geht verloren und damit auch fruchtbare Kommunikation - in welcher Form auch immer. Das Geschenk der dunkelblauen Blume wird in beiden Richtungen Wirkung zeigen und somit durch Kommunikation von Herz zu Herz alles im Licht der Wahrheit erscheinen lassen und somit zu Klarheit führen und Lösungen, die sowohl dem Einzelnen als auch dem Ganzen dienen. Dann bleiben keine Fragen mehr offen.

Lila - Ausgeglichenheit und Freiheit

Es kommt vor, dass Menschen sich wie eingesperrt, und dadurch Unruhe fühlen, die sie in die unterschiedlichsten Richtungen treibt. Dann hilft ihnen die Lilafarbene Blume, wieder ausgeglichen zu sein und die innere Harmonie zu fühlen. Dann finden sie in aller Ruhe die Tür zur Freiheit des Geistes und dadurch auch zur natürlichen Wahl des passenden Weges. Sie finden eine helfende Hand aus den himmlischen Gefilden, die sie führt.

Dunkelgrün - Heilung

Siehst Du Jemanden mit körperlichen Gebrechen oder einen Menschen, der daran glaubt, dass ihm eine Krankheit auferlegt ist, dann gib aus Mutter Natur etwas in diesem Heilsamen Grün an ihn weiter. Er wird dann den Lebensstrom in sich spüren und fühlen, dass sich alles selbst regelt hin zur von Gott gegebenen natürlichen Gesundheit.

Gold - Sonne, Erwachen

Wenn Du einem Menschen begegnest, bei dem Du fühlst, dass er die Sonne in sich trägt und sie sich in seinen Augen spiegelt, dann gib ihm die Goldene Blume. Sie führt ihn sicher zur Paradiestür und lässt ihn Erwachen - ohne dass ihm das bewusst sein muss - in den ewig Goldenen Tag.

Du musst nicht selbst die Blumen verschenken - es sei denn, Du entscheidest Dich dafür. Es reicht, dass Du das entsprechende Blütenblatt oder die Goldene Mitte des Kettenanhängers berührst und dieser Mensch wird zu der passenden Blume geführt. Es ist der Blütenstaub, der den Ausgleich herbeiführt. Die Zauberblume in Dir ist mit jeder einzelnen Blume dieser Farben auf der Welt verbunden. Es entsteht eine Ebene fühlbarer Magie aus Farben und Düften. Dieses Kraftfeld wächst immer mehr, sodass irgendwann die Menschen unbewusst diese Qualitäten in der Stille austauschen und alles Schädigende wird eliminiert.

Der Kraftstrom wird immerfort aus Deinem Inneren genährt. Auch die Blumen erhalten dadurch neue Kraft und Reinheit, der Duft und ihr Strahlen intensiviert sich und breitet sich wie ein schützender Teppich über der Erde aus. Wir hoffen, dass Dein Wunsch sich auf eine Weise erfüllen darf durch die Zauberblume, dass er Dir immerfort Lebensfreude schenkt. Wir danken Dir für Deinen Liebesdienst auf Erden. Du wirst auf allen Wegen beschützt und gesegnet sein."

Langsam lässt Eva den Brief sinken und in ihren Augen schimmern Freudentränen. Die Sonne schickt ihr wärmendes Licht vom Himmel und ein wohliger Schauer durchflutet ihren Körper. Sie fühlt, dass noch viele, viele Menschen den Schritt durch das Tor des Vergessens all der Dunklen Schatten in der Vergangenheit durchschreiten werden und teilhaben an der vorausgesagten Goldenen Zeit im Himmelreich der Liebe - geborgen als Gott ähnliches Wesen - in dem alles zum Besten für Alle und Alles besteht.

Als sie aufsteht und zum Fenster tritt, kommt ein Goldener Schmetterling angeschwebt und setzt sich auf ihrer Hand nieder. Während sie lächelnd den Blick über Berg, Wald und die herrlich blühende Wiese mit dem klaren Bergsee schweifen lässt, fühlt sie, dass alles gut und Jetzt die Zeit ist, in der sich alles der Prophezeiung gemäß wandelt. Von ihr fällt ab die Last der Zeit, die den Menschen zur Hast antreibt. Frieden erfüllt sie und eine ganz zarte Energie. Da sieht sie, wie eine Hand ganz sacht die Goldene Mitte der Zauberblume an ihrer Kette berührt. Als sie sich zur Seite dreht, schaut sie in das strahlende Angesicht des Menschen, der gerade in diesem Moment einen Ring an ihren Finger steckt.

Das Königreich der Himmel wurde in diesem Moment sichtbar auf Erden. Sie sind die ersten Bewohner der Goldenen Stadt, die für den Menschen unsichtbar bereits im Himmel thronte. Ein erwachtes Paar - zwei Menschen verbunden durch die Liebe Gottes durch ihre

Goldenen Herzen. Sie öffnen das Tor zum Paradies für alle, die nachfolgen. Hier existiert die Liebe in ihrer reinsten Form und alles, was erblüht dient der Gesundheit und Freude aller von jedem Sonnenauf- bis zum Sonnenuntergang und weiter. Die Fanfaren hört man in vielen Welten und auf dem Schloss wird die Fahne mit der Krone und der Ähre gehisst - hier ehrt man all die Schätze der Natur und alles, was sie dem Menschen zur Freude schenkt. Der Regenbogen steht - als ewiges Zeichen - als Brücke zwischen Himmel und Erde mit all seinen Farben, die man auch in Melodien und Düften wiederfindet.

In einer langen Umarmung fließt die Liebe zwischen ihren Körpern und zur Krönung der von Gott geführten Zusammenkunft geben sie sich den Kuss, der ihr gemeinsames Leben besiegelt. Die Goldene Stadt hat ihren König und seine Braut aufgenommen - Frieden wird sein für alle, die sie bewohnen. Und bis es soweit ist, tut die Zauberblume ihren wertvollen Dienst, damit die Herzen der Menschen wieder in strahlendem Goldschimmer erstrahlen, weil ihre Seelen aus dem Dunkel der Materie aufsteigen ins Licht... Befreit und heil werden sie eins mit Gott!

Ines Evalonja - Juni 2017

5) „Was machen Sie in Ihrer Freizeit?“



An sich eine total einfache Frage. Man beantwortet sie, in dem man seine Hobbys aufzählt und das, was man gerade so tut, wenn man nicht seiner Arbeit nachgeht.

Doch für mich ist dies vollkommen anders geworden. Immer mehr verschwinden Grenzen, nehme ich sicht- und fühlbar auf verschiedenen Ebenen wahr.

So ist es mir auch nicht möglich, diese Frage so zu beantworten, wie man dies eigentlich tut. Es gibt in dem Sinne keine freie Zeit.

Warum? Weil mein Leben aus Momenten besteht und diese haben verschiedenste Qualitäten. Was immer ich tue oder lasse, fließt in mein schöpferisches Tun und meine innere Arbeit mit hinein. Die innere Arbeit - damit einhergehend die Stärkung der Geisteskraft durch die göttliche Liebe - und damit die Hinwendung zur Seele, ist dabei wesentlichster Bestandteil geworden.

Dies ist wie so vieles in Worten schwierig zu beschreiben und wohl nur von denen nachzuvollziehen, deren Erleben ebenso ist. Es gibt nicht Dies oder Das.

Alles wird zu Einem, einem Ganzen und alles ist durchwoben von einem Zauber, den nur die Liebe hervorzubringen vermag.

Jeder Augenblick - obwohl da manchmal gar nichts Bestimmtes ist - ist angefüllt mit so vielem. So erkenne ich immer mehr dieses Nichts, obwohl der Verstand dieses Nichts nicht einordnen kann. Es ist nichts, was für ihn erfahrbar ist, weil in diesem Nichts nichts für ihn Greifbares vorhanden ist.

Ich bewege mich schon einige Zeit fasziniert durch ein mir bis dahin vollkommen unbekanntes „Land“ - es fühlt sich an, wie ein Weg zwischen Traum und Wirklichkeit, auf dem so vieles erscheint, was sich einfach nur himmlisch anfühlt - himmlisch im Sinne von einem nicht zu beschreibendem Wohlgefühl und auch himmlisch im Sinne von - nicht von dieser Welt. Es ist eine Verbundenheit mit Etwas nicht Greifbarem, das mir Kraft verleiht und so vieles zeigt, was mir vorher nicht sichtbar war.

Meine Zeit ist angefüllt mit unendlich vielem und gleichzeitig nichts, mit der fühlbaren Ewigkeit und gleichzeitig dem Jetzt, in dem unglaublich viel fühlbar ist, was jedoch (noch) keine Form angenommen hat.

Ich bin offen und zugleich von innen heraus geschützt - ein Zustand, den ich früher theoretisch „kannte“ und nun fühlbar erlebe.

Das Leben durchfließt mich, während ich mit ihm fließe.

6) Abfluss verstopft



Kürzlich war ein Abfluss verstopft. Ich erklärte mich bereit, diesen wieder in Ordnung zu bringen. Es war eine wiederkehrende Erfahrung... doch das Erste Mal ließ ich es erledigen, diesmal entschloss ich mich, mich dieser Herausforderung zu stellen. Nur die Seele weiß... das Erlösen und Loslösen von Vergangenen ist etwas so Wesentliches und Großartiges.

Ich schraubte also Rohrverbindungen auseinander und brachte so allerhand zutage. Angenehm ist solch eine Tätigkeit nicht und so dankte ich voller Respekt und Bewunderung im Stillen den Handwerkern, die dies tagtäglich tun. Es war ein Holzstück in das Abflussrohr geraten (wie, das ist ein Rätsel geblieben) und um dieses hatte sich dann nach und nach alles Mögliche angesammelt und festgesetzt, dass irgendwann nichts mehr durchlaufen konnte.

Nach entsprechender Reinigung floss dann das klare Wasser wieder ungehindert durch den Abfluss hinab.

Warum ich das erzähle? Weil es so wesentlich und gut ist, wenn man dies auf unser Leben bezieht, was ich seit geraumer Zeit so gern tue, weil es so viel auf einfache Weise bewusstmacht.

In unserem Körper haben wir ebensolche Rohrsysteme... für das Blut, Nervenbahnen, das Verdauungssystem und so weiter. Wir „wissen“ das und doch ist es uns nicht wirklich bewusst. Wäre es uns so ganz und gar bewusst und würden wir uns der Auswirkungen auf unsere Gesundheit - sowohl seelisch, körperlich und geistig-psychisch ganz bewusst sein, würden wir (zumindest hoffe ich das) bewusster leben und agieren. Eine Wahl hat man ja erst, wenn man sich der Möglichkeiten bewusstgeworden ist. Nichts muss, aber vieles kann geschehen. Es kommt auf den Grad unseres Bewusstseins an.

Schicksalsschläge können so ein Holzstück sein, die unsere natürlichen Abflüsse und auch Zuflüsse blockieren. Je nachdem, wie wir damit umgehen, verstopfen wir den Zugang zu natürlichem Verhalten und natürlichen Heilungsprozessen oder wir öffnen sie.

Wenn zu viel Schädigendes in uns fließt - man kann hier nehmen, was man möchte, es passt immer - ist das unserem natürlichen Gleichgewicht nicht dienlich. Der Körper ist zwar so ausgestattet, dass er alles eine gewisse Zeit ausgleichen und sich anpassen kann, doch irgendwann kommt es zu Störungen. Wäre uns nun die Ursache bewusst, könnten wir einfach aufhören, dieser Ursache weiterhin Raum zu schenken und so würde die sicht- oder fühlbare Auswirkung aufhören. Dies betrifft vor allem unseren seelischen Bereich, dem leider viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Unsere Seele braucht - so wie auch der Körper und der Geist - Nahrung. Da die Seele der Teil ist, der wir in Wahrheit sind und aus dem Bereich des Lichts kommt, braucht sie als Nahrung auch das natürliche Licht - so wie auch die Natur ohne Licht nicht auskommt und nur im Licht alles wachsen und gedeihen kann. Jedoch auch die Berührung mit Liebe, Harmonie und der natürlichen Schönheit. Dann fühlen wir uns wohl und schaffen in Freude Unfassbares.

Ist unsere Seelenverbindung gestört, dann treten unzählige Störfaktoren auf. Vor allem wenn wir uns der Zusammenhänge nicht bewusst sind, lenken wir uns durch allerlei Tätigkeiten ab, um die Langeweile nicht zu fühlen und die Leere, die Ausdruck dafür sind.

Auch was wir erschaffen, ist sichtbarer Ausdruck dessen, ob unsere Seele in Kontakt mit der Seelenheimat - den himmlischen Sphären ist - oder abgeschnitten davon. Menschen, die vom Licht der Liebe erfüllt sind, nehmen dies durch das Fühlen von Disharmonie wahr. Menschen, die keinen Kontakt zu ihrer Seele haben, spüren dagegen nichts davon und setzen sich so - oft tagtäglich - lauter Störfaktoren aus und erleben physische und psychische Störungen. Allein die Anbindung an das und Erfüllung durch das himmlische Licht bewahrt und schützt von innen heraus.

Der Mensch ist Teil der Natur und daher braucht er den Kontakt zur Natur. Hält der Mensch sich nur noch in Gebäuden und Autos auf, ist der Zustrom all der natürlichen Elemente gestört und damit wird auch der Abfluss gestört, da auch das Gehirn die Natur braucht, um leer zu werden durch die Anbindung an das „Nichts“. Es ist so wesentlich zu erkennen, dass es in unserem Leben immer wieder um die gleichen Prozesse geht: Füllen und Leeren, Ausgleichen, Kommen und Gehen - alles ist ein ewiges Fließen. Wird der natürliche Fluss gestoppt, dann kommt es irgendwann zu Überschwemmungen.

Befüllen wir uns mit Unnatürlichem - in welcher Form auch immer - werden wir wie „stinkende Kloaken“. Darin kann nichts Duftendes und Schönes mehr entstehen...es sei denn, wir erkennen dies, leeren die Gefäße und reinigen sie. So betrifft dies Worte, Bilder, Essen, Umgebung, Geräusche... einfach alles, was unser Leben und Erleben ausmacht. Doch leider sind sich dessen viel zu wenige Menschen bewusst und beschmutzen und verunreinigen sich gegenseitig.

Es ist ein sehr wichtiges und umfassendes Thema, dem sich jeder, der sich der Natur und ihren natürlichen Prozessen widmet, selbst nähern kann und sich davon überzeugen.

Je mehr wir in unserem Bewusstsein dem Licht entgegenwachsen und innerlich im Licht der Liebe reifen, wird sich unser Erkennen und Verhalten ändern. Vieles können wir dann einfach nicht mehr tun, weil wir fühlen, dass es nicht mehr passend ist.

Es sind keine Verstandesentscheidungen, sondern Entscheidungen aus dem Gefühl und daher geht es auch ganz einfach. Es ist ein natürliches Fließen von dem Einen zum Anderen und ein Zurück geht nicht... also es ginge schon, doch diese Wahl wäre ein so großer Rückschritt, dass die Seele schreit: „Nein, tu das nicht!“

Ich wünsche so sehr, dass wir uns immer bewusster werden, dass das Leben ständig zu uns spricht und dass wir so einfach erkennen können, wenn wir wollen. Sind wir mit der Liebe verbunden, werden wir geführt und erkennen auch, was es loszulassen gilt und welche Wahl uns dienlicher ist.

Interessant bei meinem Erleben war, dass auch ich einen „fremden“ Abfluss gereinigt habe. So gesehen war es die umgekehrte Erfahrung und etwas durfte sich lösen und erlösen.

So wie es für den materiellen Abfall Entsorgungssysteme gibt, gilt dies auch für die geistig-seelischen Abfälle - all das, was uns fernhält vom göttlichen Licht, durch welches wir unsere wahre innere Größe erkennen und ein dem Menschen würdiges Leben führen. Dieser Müll muss durch die geistigen Kräfte verbrannt werden, damit unser inneres Sende- und Empfangszentrum rein bleibt und Störfelder augenblicklich erkannt und eliminiert werden.

Wenn der Abfluss und die Leitungen frei sind, mögen wir darauf achten, was wir zu uns nehmen und einfließen lassen, damit wir reine und der Gesundheit dienende Gefäße sind, aus denen sich duftende Schönheit verströmt, auf vielerlei Weise. Vergangenes ist abgeflossen und stört nicht mehr, da es bereinigt ist.

All das ist sehr spannend, wenn man sich bewusst damit beschäftigt und beobachtet.

7) Die Verbindung zu unserer Seele



Bist du mit deiner Seele in Kontakt? Fühlst du dich?

Ich habe mir früher über so etwas kaum Gedanken gemacht. Man lebt so dahin, macht Erfahrungen und oft bemerken wir gar nicht, wie unsere Seele sich verschließt und wir die Anbindung verlieren an das Licht und unsere Seelenheimat, durch die unsere Seele genährt wird. Dann können wir kaum mehr fühlend unterscheiden, was in uns Disharmonie hervorruft und was uns in Harmonie mit dem Leben schwingen lässt.

Doch immer wichtiger empfinde ich gerade dies.

Als ich in Zagreb war, um mit anderen Menschen dem Geburtstag von Ivica Prokic zu gedenken - dem Menschen, der die Mission der Liebe - dem Weg, den Braco fortführt, um unsere Seelen wieder mit dem himmlischen Licht zu verbinden - begann, gab es wieder unzählige wunderschöne Momente. Für mich wurde fühlbar klar, dass der „Srebrnjak 1“ in Zagreb ein Ort ist, wo unsere Seele wieder Eins werden kann mit Gott.

Alle, die dem Weg von Jesus bewusst folgen und den inneren Weg beschreiten, um Erlösung vom Vergangenen zu finden, werden die Vermählung des Geistes mit Gott geschenkt bekommen und so zum Gefäß für die Liebe, die nicht von dieser Welt ist. Die Seele wird reingewaschen, und wir frei für den Weg im Licht ohne die Finsternis, die die Menschheit gefangen hält. All dies geschieht in der Stille... ohne Maßregeln und Verbote. Die Liebe führt alle, die diesem Weg folgen, Schritt für Schritt in die Freiheit. Diese innere Freiheit, der Frieden und die Freude die hier zum Geschenk werden, sind mit nichts sonst aufzuwiegen.

Dann sind all die geistigen Himmelsgeschenke der Reichtum, den wir mit keinem Geld der Welt bezahlen können. So werden körperliche Beschwerden heil und auch Hilfen in allen Lebensbedingungen möglich. Wohl kaum jemand kann ermessen, was uns Braco anbietet... Doch der Mensch muss es wollen! Solange wir noch eigene Wünsche haben, anstatt uns in erster Linie darauf zu besinnen, dass allein die Liebe uns zu allem führt, was uns diesen Reichtum in und hinter allem offenbart, bleiben wir Gefangene der materiellen Welt und fühlen nicht, wer wir wirklich sind und sein können.

In diesem Jahr hatte ich das Glück nur einige Schritte weg vom „Srebrnjak 1“ wohnen zu dürfen - mit Garten und Hund „Bella“. Ich war übergücklich für dieses Himmelsgeschenk. In der Wohnung stand eine Vase mit einer Rose - die Knospe war ganz klein und fest verschlossen. Nach einer Nacht hatte sich ein Blütenblatt geöffnet und nach der zweiten Nacht hatte sich die Knospe ganz geöffnet und es war eine ganz zarte, rosa Blüte sichtbar.



Mich hat das tief berührt, weil ich das, was durch die pure Liebe, die Braco den Menschen durch seinen Blick und seine Stimme schenkt, genau das fühlbar mit unserer Seele geschieht: Sie öffnet sich dem Licht und erblüht in ihrer eigentlichen Schönheit.

Es ist immer wieder faszinierend, welche Stille und welcher Frieden an diesem Ort zu finden sind. Dort sitzen Menschen oft Stunden in aller Ruhe und tanken wie in einer Oase innerlich Freude und Kraft. Dies tun selbst Menschen, die sonst kaum stillsitzen können und ständig etwas tun wollen. Es ist solch ein Geschenk, dies beobachten zu dürfen... auch die strahlenden Augen, die Schönheit der Menschen. Man nimmt nichts wahr außer Schönheit und perfekte Augenblicke... Momente des sich selbst Erkennens.

Meine Dankbarkeit für Ivicas Leben und Bracos Wirken kennt keine Grenzen. Es gibt kein Geschenk, welches groß genug wäre, um ihnen zu danken... Doch das, was immer alle beschenkt, ist die Liebe... sie macht uns alle reich, denn sie fließt ohne Unterlass und wäscht uns unsichtbar und dann auch sichtbar rein. Dann fühlt der Mensch Glückseligkeit und pure Freude und Dankbarkeit für das Leben in allen Lebenslagen, weil wir innerlich erwachen und erkennen, was Leben eigentlich ist und bedeutet.

Im September haben wir das Glück Teil von etwas ganz Neuem zu sein: Ein 24 h - Livestreaming.

Am 6. September von 8 h morgens bis 7. September 7:30 h sind wir mit dem „Srebrnjak 1“ in Zagreb via Internet verbunden. Tag und Nacht werden weltweit so EINS und wir können fühlend die Dunkelheit in uns erhellen durch das Tageslicht rings um den Erdball. Ich freue mich schon sehr auf dieses besondere Ereignis und was sich hierdurch möglicherweise alles verändern und wandeln darf - innen und außen. Zu diesem Zeitpunkt ist auch noch Vollmond!

Wenn auch du diesen Livestreamings beiwohnen möchtest, dann findest du über den nachfolgenden link direkt dahin.

www.braco-tv.me

Es ist nicht entscheidend, wie viele Livestreamings du mitmachst. Ich fühle immer wieder, dass es auf unsere Offenheit und Unvoreingenommenheit ankommt. Lass dich darauf ein und gib dich dieser Kraft hin, die wie eine warme, herzliche Umarmung ist.

Möglicherweise kannst du meinem Gefühl folgen, alle deine persönlichen Wünsche beiseitelassen und als einzigen Wunsch in dir haben, mit dieser reinen, göttlichen Liebe in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Diese Liebe ist die Grundlage und Basis für ein wirklich glückreiches Leben in allen Bereichen - durch sie erst nehmen wir fühlend in vielen Ebenen wahr, die uns vorher verschlossen waren/sind.

Viele Menschen betrachten es als besonderes Geschenk, Braco so „ganz für sich allein“ zu haben. Andere treffen sich in Gruppen - so wie bei den Liveveranstaltungen. Folge einfach bei allem deinem Gefühl!

Ich wünsche uns allen von Herzen, dass die Seelen frei werden dürfen von all der Dunkelheit der Vergangenheit, all dem Schmerz und dem Leid... In dieser reinen Liebe werden Wunder wahr - sie geschehen!



Umarmen wir das Leben und entdecken wir die Welt wieder wie Kinder - eins mit der Natur in Freude - daran erinnert uns Braco.

8) Der Zauber des Augenblicks



Erlebst du ihn noch?

Diese Augenblicke, in denen Worte fehl am Platz sind, wo du spürst, dass jedes einzelne Wort zerstört, was da gerade entstehen mag?

Die Liebe ist ständig um uns. Sie offenbart sich durch so vieles, wenn wir uns dem Lebensfluss hingeben. Immer dann, wenn wir die Zeit vergessen, bei dem was wir tun oder auch gerade nicht, liegt dieser Zauber über uns, einem Geschehen, einer oder mehreren Personen...

Ich darf diesen Zauber so oft erfühlen, erleben und dann kommt plötzlich jemand und macht - ohne dass es ihm bewusst ist - durch Reden alles kaputt. Etwas wahrnehmen mit allen Sinnen, etwas auf uns wirken lassen... ich erlebe es nur sehr selten, dass dies Menschen möglich ist. Dabei macht gerade dies das Leben aus - das Leben, dass unsere Seele berührt, uns verbindet mit dem Licht der Freude.

Manchmal ist man auch so überrascht - das habe ich schon erlebt - dass man - unbewusst - genau das Gegenteil von dem macht, was gut wäre... weil etwas in uns sich „überfordert“ fühlt.

Wir haben meistens verlernt, etwas zu Betrachten und zu erleben, ohne zu Kommentieren und etwas in dies oder das einzuteilen. Das ist so schade.

Taucht man ein in das Leben voller Zauber, kann man so viele Situationen am Tag in diesem Fluidum der Liebe betrachten. Doch diese Liebe braucht es in uns... die Stille, den Frieden und die Freude an Augenblicken - ohne daraus irgendetwas machen zu wollen, Pläne zu schmieden und dergleichen.

An einem regnerischen Tag zum Beispiel lief ich durch eine malerische Altstadt und stieg einige Stufen hinauf. Da schaute ich durch ein Fenster, in dem Licht brannte. Dort saß Jemand und malte. Du meinst, es sei nichts Besonderes...? DOCH, es war besonders. Weil in dieser Situation über diesem Geschehen eben dieser unsagbare Zauber der Stille lag, dass man den Blick gar nicht abwenden mag.

Es bedarf unseres Einlassens auf andere und das, was uns umgibt. Man kann es auch schaffen, die äußeren Ohren innerlich abzuschalten, um dazwischen diesen Zauber in einem Geschehen zu fühlen.

Auch das ständige Planen, kalkulieren (Lohnt sich das?), katalogisieren und dergleichen hält uns von diesem wesentlichen Bestandteil eines wirklich glücklichen Lebens ab. Wir sind dann Gefangene unserer ständigen Aktivitäten und das Wesentliche geht an uns vorbei, ist verloren.

Das Glück im Spontanen finden, im Ungeplanten, dem Nichtwissen von dem, was im nächsten Moment geschieht oder was sich aus etwas ergeben kann... das ist nicht nur Lebensfreude und Liebe zum Leben, sondern führt uns auch zurück zum Wesen der Liebe, des Lebens und einem Leben in Gesundheit und dieser allem innewohnenden Harmonie.



Das Öffnen von einem Stück Butter - etwas ganz Banales eigentlich - kann zu einem Moment solchen Zaubers werden.



Wie auf den Fotos zu erkennen, löste sich ein Stück aus dem ganzen Stück in Form eines Herzens und blieb am Papier hängen. Dies brachte mir noch den Gedanken, dass uns die Liebe innerlich weich wie Butter macht. Doch diese sanfte Weichheit ist gleichzeitig auch Stärke, weil alles durch uns hindurchgeht - ohne Widerstand - und so keine seelischen Schäden anrichtet. DAS ist es, was mich am Leben so fasziniert, dass man in jedem Moment Wesentliches präsentiert

bekommt, ohne dass man danach suchen muss. Es ist die Bestätigung dessen, was man fühlt und als Erfahrung machte.

In Zagreb war ich zu einer Livebegegnung mit Braco. Bei der Einführung - sie war in Englisch und Kroatisch - verstand ich, dass er nicht da sei - wir die Stimme hören würden, statt seinem Blick zu begegnen. Als wir dann im „Onyxroom“ standen, ich mit geschlossenen Augen auf die Stimme wartete, hörte ich plötzlich in meinem Inneren: „Du weißt, dass ich da bin!“ Dann setzte die Musik ein, die während den Begegnungen mit seinem Blick zu hören ist. So öffnete ich die Augen und hatte eine unsagbare Freude in mir, Braco zu sehen. Es war doppelt so schön, eben weil ich nicht damit gerechnet hatte. Offen sein, für die spontanen Überraschungen und der inneren Stimme lauschen sind wesentlich für die zaubervollen Glücksmomente.

Dieses Beispiel zeigt, dass unser Erleben ein vollkommen anderes wird, wenn wir mit dem Zauber des Augenblicks verbunden sind. Das Leben annehmen, wie es ist und dennoch für das spontane Glück offen sind.

So wuchsen diesen Sommer aus käuflich erworbenen Blumensamen auch einige Tomatenpflanzen. Ist doch großartig, wenn man unverhofft neben Blumen auch noch mit Essbarem überrascht wird. Immer kommt es auf unsere Betrachtung an.

Solange wir uns das Leben auf bestimmte Weise vorstellen, wie es zu sein hat und was kommen soll, geht uns so viel verloren und wir sind verschlossen für das wirkliche Glück und die Liebe, die sich uns von Moment zu Moment offenbart.

Sind wir mit dem Lebensstrom der Liebe verbunden, dann ist es in Ordnung wenn wir etwas bekommen, jedoch genauso gleichwertig, wenn wir es nicht bekommen. Wir sind nicht mehr fixiert auf etwas Bestimmtes und entdecken in allem das Besondere, das Geschenk für uns für diese Momente.

Alles kann dann zu einer Offenbarung werden und Langeweile, schlechte Laune und dergleichen haben keinen Platz in uns.

Ganz besonderen Zauber erlebte ich, als mein gerade erschienener Kalender für 2018 „Rosen für Herz und Seele“ abholbereit war.



Eigentlich wollte ich ihn erst an einem anderen Tag abholen, doch eine innere Kraft zog mich hinaus. So lief ich zur Buchhandlung und nahm die für mich kostbare Lieferung in Empfang. Ich setzte mich auf das Schaufenster und während ich überglücklich das Resultat meines Tuns betrachtete, wehte ein warmer Wind zu mir herüber und drei junge Menschen begannen den Platz mit Musik zu beschenken: E-Piano, Gitarre und eine wunderschöne Frau mit einer Stimme, die mich sehr berührte.



Es passte einfach alles perfekt zusammen. In solchen Situationen habe ich das Gefühl, dass es der Himmel einfach gut mit mir meint.

Sie hatten eine Pause gemacht, die ich auf einem anderen Platz verbrachte.

Als ich später wieder dazu kam, als sie wieder anfangen zu spielen und zu singen, hatte ich den Impuls zu tanzen und tat dies auch.

Es war so wunderschön an diesem lauen Sommerabend, mich mit dem Wind zu bewegen... Ganz leicht wie ein Schmetterling fühlte ich mich und es durchströmte mich eine solche Freude... Es braucht oft die Überwindung des Punktes, sich zu trauen. Ganz im Augenblick sein, lässt uns mit dem Leben fließen und wir werden beschenkt mit diesem Fühlen, was sich in Worten nicht ausdrücken lässt. Dieses Fühlen bleibt noch lange bestehen und es sind Momente, die uns auch nach langer Zeit noch ein Lächeln ins Herz zaubern.



Blumen sind Botschafter des Himmels - sie sind Ausdruck all dessen, was das Paradies bedeutet:

Farbenpracht, Düfte, Vielfalt. Die Liebe bringt sich in all ihnen zum Ausdruck und lässt in uns Lieder und Melodien erklingen, wenn wir uns ihren Botschaften zu öffnen vermögen. Auf ihnen und um sie herum lassen sich sichtbar und unseren Augen unsichtbar unzählige Lichtwesen nieder, die uns ebenfalls beleben, wenn wir uns diesem Licht zu öffnen vermögen. Dann kommt unsere Seele in Kontakt mit dieser unsichtbaren und doch fühlbaren natürlichen Kraft und sie erblüht gleich diesen Blüten, mit denen sie sich verbindet.

Dies wiederum bringt aus dem Seelengrund viele Blüten hervor, die die Kraft der Liebe durch den Geist in die Materie bringt. Wie sich alles gegenseitig befruchtet, ist ein so unsagbar herrliches Gefüge...

Demut erfüllt mich, wann immer ich Gottes Schöpfung fühlend erkenne und all die Botschaften, die sich in der Stille schenken.

Diesen Zauber fühle ich auch bei Begegnungen mit Kindern... einem unverhofften Lächeln oder wenn eines etwas erzählt, was man nicht versteht, weil es unsere Sprache noch nicht erlernt hat... doch das Herz versteht und ist zutiefst berührt von der Liebe dieses Augenblicks.

Der Zauber des Lebens berührt uns auf eine unnachahmliche Weise, wenn der denkende Verstand zur Ruhe findet und sich alles Gewesene, Seiende und noch Werdende im Jetzt begegnen.

Dann spürt man das Nichts und gleichzeitig Alles in einem Punkt - diesem einen Punkt innen, in dem sich alles auflöst und wieder zusammenfügt.



9) HERZGLÜCK



Ich saß im Freien und malte Herzglückskarten, die ich mit Glücksklee spontan an Menschen weitergebe. Plötzlich hob ich meinen Blick - wie von unsichtbarer Kraft gelenkt - und blickte in das Gesicht eines kleinen blonden Jungen in einem Kinderwagen, dessen Mama mit ihren Eltern am Tisch vor mir gesessen hatte. Er strahlte mich an, wie ich es in Worten nicht ausdrücken kann. Ja, er war wie eine Sonne. Wir lächelten uns abwechselnd an und kommunizierten so - für mich fühlbar - von Herz zu Herz und Seele zu Seele. Wie kostbar sind mir solche Momente, die man nicht planen kann, sondern die für mich ein Geschenk des Himmels sind. Das Lachen der Kinder ist pur und echt - daher berührt es so tief, wenn unsere Seele wieder mit unserer göttlichen Heimat verbunden ist.



Pures Herzglück ist für mich immer und immer wieder, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Mein schönstes Himmels Geschenk dafür ist der Glücksklee. Das Schöne ist, dass dieser international bekannt ist und daher ein Lächeln in die Herzen der Menschen zaubert, die es bekommen. Mich beschenken diese Begegnungen sehr. Sie sind meistens kurz, jedoch dafür von hoher fühlbarer Qualität. Was gibt es Schöneres, als gemeinsam erlebte Augenblicke wirklicher Freude und tatsächlichen Glücks.



Einem Herzensimpuls folgend bestellte ich für eine Frau, der ich immer mal wieder begegne, mein Buch „Lausche dem Geheimnis der Rose“. Obwohl die Lieferzeit sonst ca. 1 Woche beträgt, war dies schon nach 2 Tagen da und ich holte es bei Thalia ab, ließ es schön verpacken und machte mich auf den Weg. Das Schönste ist, jemandem eine unverhoffte Freude zu bereiten. Für mich ist es, als würde ich mir selbst diese Überraschung machen. Mein Wunsch ist es, dass sich Frauen über dieses Buch selbst wiederfinden und zur ihr innewohnenden Würde, die wiedererwachen darf, damit die natürliche Schönheit der Seele sichtbar wird und die Liebe unser Inneres wahrlich verzaubert.



Blumen... einzeln, in Gruppen, ganze Felder... immer sind sie eine Einladung die Seele zu laben an den Farben, Düften und auch den „Melodien“ der Natur, dem Zirpen der Grillen, dem Rauschen und Säuseln des Windes, dem Gesang der Vögel und so weiter. Blumen können uns so viel über uns selbst und das Leben erzählen, wenn wir nur lauschen und uns wirklich hingeben an die Schönheit der Augenblicke...



Besonders schön ist es, wenn sie auch duften - wie z.B. Nelken und Rose







Streublumen von Hochzeiten, die mir in mit Wasser gefüllten Schalen noch eine Zeit lang Freude schenken.





Da hat ist doch unbemerkt ein Schmetterling ins Bild geflattert... wie schön!



Ganz bewusst zu erleben, wie man sich selbst in anderen begegnet... so wie man war, derzeit noch ist und wohin man sich bewegen möchte... und dann immer wieder die freie Wahl zu erkennen: „Wer und wie entscheide ich mich, in diesem Leben zu sein?! Jeder Augenblick ist entscheidend und wichtig. Jeder Tag ist ein Glückstag, wenn man die passende Einstellung zum und für das Leben gefunden hat, ein Leben im Dienst der Liebe!

Jeder einzelne Tag ist wichtig und kann ein Meilenstein sein für unsere innere Reife - so kann unser Erleben Jahr für Jahr die

permanente Arbeit in Freude sein durch alles, was wir bewusst tun und lassen, geben und annehmen, erlösen und auflösen - wir gelangen so in den Fluss des Lebens, in dem alles Eins ist und dem einen Ziel dient: Dem sich ausdehnenden Schöpferbewusstsein der Liebe.



Früh am Morgen lief ich durch die noch schlafende Stadt. Die Sonne stieg langsam auf und ich setzte mich an verschiedenste Plätze, um sie zu erfühlen - Licht und Schatten. An manchen Plätzen fühlst du im Licht den Schatten und im Schatten das Licht. Es ist so wunderbar, dieses Wechselspiel immer wieder bewusst wahrzunehmen und zu fühlen - auch im Zusammensein mit Personen und immer wieder die eigene Ausrichtung und Einstellung auf die Liebe, das Glück und die Freude zu finden. Es sind nicht die Menschen und Dinge, die uns glücklich machen, sondern allein unser Umgang mit ihnen, unsere innere Stärke, uns auf das zu besinnen, was wirklich wichtig ist!





Schon Goethe schrieb, dass wir nur dort, wo wir zu Fuß waren, auch wirklich waren. Und ebenso empfinde ich es auch.

Ich erweitere diesen Gedanken jedoch noch um ein für mich wesentliches Detail: Das Bewusstsein! Wer im Bewusstsein der Liebe und der Einmaligkeit der Augenblicke zu Fuß seine Wege geht, wird den Zauber des Lebens wiederfinden und Orte, Städte, Länder auf ganz eigene, wundervolle Art entdecken.

In diesem bewussten Gehen werden wir geführt durch des Himmels Licht... manchmal fühlt es sich an, als wären unzählige lichtvolle Seelen mit auf dem Weg - unserem physischen Auge unsichtbar.

Pilgern bedeutet übersetzt „In der Fremde sein.“ Wenn ich wandere durch den Tag oder gehe in dem oben beschriebenen Bewusstsein, dann fühle ich mich niemals fremd. Und das ist wohl deshalb so, weil ich mein inneres Zuhause gefunden und bezogen habe. Wenn wir unser inneres Licht gefunden haben und uns wieder bewusst verbünden und verbinden mit dem Licht - unserer Seelenheimat - dann fühlen wir uns sicher und geborgen in uns selbst.

Manches Mal geht dann nachts unser Blick in Richtung der Sterne... und wenn eine Sternschnuppe den Himmel kurz erhellt, dann fühle ich mich gleich dieser Sternschnuppe. Wenn die Seele den Körper verlassen hat und wieder frei ist in der Unendlichkeit des Raums, dann taucht sie wie dieses Sternschnuppenlicht hier und da auf.

Daher fühlt man sich in der Natur so wohl, mit dem Blick in die Weite... weil sich hier die Seele frei fühlen kann. Sie ist ein Hauch nur - wie der Wind - und doch das Wesentliche. Es ist für mich ein unsagbares Geschenk, andere Seelen erfühlen zu können und für Momente in Kommunikation mit ihnen zu treten - ohne Worte, nur durch das bloße Zusammensein.

Die Menschen pilgern, weil sie auf der Suche sind... Doch letztlich mündet alles Suchen in dem Finden in uns selbst... unser Licht, unsere Heimat. Im Kontakt mit unserem Seelenlicht findet uns alles wie durch Zauberhand... Das Licht der Seele wirkt wie ein Magnet, führt und schützt uns.

Zu Fuß nehmen wir so viel mehr auf an wesentliche Details.



In einer Straßenbahn begegnete ich einem kleinen Mädchen, welches die Mama auf dem Rücken in einem Tuch trug. Wir strahlten uns an und als ich ihre kleine Hand streichelte, schloss sich die kleine Hand um meinen Finger. Solche Momente sind für mich unbezahlbar und höchstes Glück - lange klingen sie in mir nach... zwei Seelenlichter, die sich berührten und für Augenblicke EINS waren.



Meine bewusst erlebten Kaffeezeiten. Sie sind für mich pures Glück, weil ich dann abschalte und den Raum ohne Zeit betrete... wo ich in Liebe und Freude einfach nur da bin... versunken in diese Stille, in der Worte auftauchen, um sie aufzuschreiben, Bilder entstehen, Glückwunschkarten... oder auch gar nichts. Manchmal ist es auch einfach nur das Schauen auf das, was ringsum ist und das in mich fühlen. Und manchmal ist es das bewusste lassen davon, einen Kaffee trinken zu gehen - das bewusste Loslassen, damit nichts zur Gewohnheit wird.



Die Freude, dass gerade ein neuer Band von „Buch ohne Namen“ entsteht - so ist dies dann eine Trilogie. Es ist so spannend, wie immer wieder aus dem Nichts die Ideen sprudeln, Form gewinnen und wie eines zum anderen findet. Und dann ist es immer wieder spannend, dieses Sehen, dass es eigentlich vollkommen unbedeutsam ist und doch kann es bedeutsam werden für mich und andere. Niemand weiß es zu sagen. Sicher jedoch ist, dass das Schreiben und Fotografieren und Zusammenfügen mir große Freude ist und das ist

für mich das eigentlich Entscheidende, weil die Freude uns auf ihrem Rücken durch vollkommen andere Gefilde durchs Leben trägt.



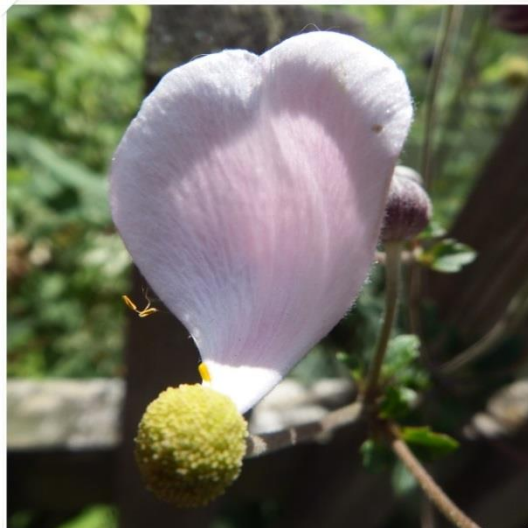
Momente der Stille - innen und außen - auf unterschiedlichste Art und Weise. Bäume umarmen und ihr inneres Wesen erfühlen, in Kommunikation mit ihnen treten.



Schmetterlinge sehen - ich bin dankbar für jeden Einzelnen!

In der Nacht vom 12 auf den 13. August wurde ich wach und nach draußen „gerufen“. Ich sah zum strahlenden Mond hinauf und sagte ohne dies überlegt zu haben: „Danke Sonne, dass du scheinst.“ In

diesem Moment flog eine ganz hellstrahlende Sternschnuppe über mir... Es war unfassbar schön und wer sich mit dem Leben und dem Licht beschäftigt, wird in diesem Erlebnis ganz viel Weisheit erkennen. In ihm liegt Liebe in so unfassbare Form, dass ich Gänsehaut bekomme und eine unsagbare Herzensfreude.



Herzfunde



Immer wieder in den einfachsten Dingen den Segen und Gewinn fühlen und dankbar zu sein für die Herzengaben der Menschen - ganz spontan. Gott beschenkt uns mit dem, was wir für das tägliche Leben brauchen und führt uns zum rechten Maß in allem - zum Wohl unserer Gesundheit. Immer wieder fühle ich bewusst Dankbarkeit für das Kleinste, was schon so oft etwas ganz Besonderes war. Freude am Einfachen lässt ein ganz großes Spektrum offen für gefühltes Glück.

Ich hatte mehrere wunderschöne Träume, in denen sich Traum und Wirklichkeit zu berühren schienen. Es ist sehr spannend und ich bin in froher und freudiger Offenheit, was alles in mein Leben strömt.





Auf einem Spaziergang entdeckte ich einmal wieder die Gleichzeitigkeit von Blüte, Reife und Frucht ... so kann dies auch in unserem Leben geschehen.



Beim Betrachten der Weinreben kam mir wieder Jesus in den Sinn und so vieles, was uns allein durch den Weinanbau und was daraus geworden ist bis heute, bewusst werden kann. Jesus sprach in Gleichnissen, um auf unsere innere Arbeit zum Reifegrad unserer Seele aufmerksam zu machen - damit wir IHM gleich werden und Wunder bewirken, so wie er es tat - selbstlos und immer wissend, dass dies nur durch die Einigkeit mit Gott möglich ist, also Gott

durch den Menschen das Heil und den Segen bewirkt. Gott führt den Menschen zu einem maßvollen Leben in Freude, erweckt durch die Liebe Tugendhaftigkeit neu und wir schwingen eingebettet in dieser bewusst gefühlten Harmonie und Geborgenheit und sind ganz im Vertrauen gegenüber seiner Weisheit, Größe und Leben erhaltenden und -spendenden Kraft.



Diese weißen Pferde beglückten mich in einer so märchenhaften Umgebung, dass ich mich an Einhörner erinnert fühlte und einige Momente in diesem Anblick verweilte...



Der Duft von Lavendel erfreut mich diesen Sommer immer wieder ganz bewusst. Den Duft kann ich bis in meinen Bauchraum einatmen und mich erfüllt dann tiefste Freude... als würde ich inmitten der Lavendelfelder in der Provence stehen. Herrlich diese Gabe der Vorstellungskraft von uns Menschen!



Einladende Plätze zur Rast.



Die Freude an besonderen Fotos und Erlebnissen mit Tieren.



Bei einem Spaziergang in einem Schlosspark berichtete ein Vater seinem Sohn von einem zahmen Eichhörnchen. Ich bekam es leider nicht zu Gesicht. Doch Gott möchte, dass man glücklich ist... und so durfte ich später in einem anderen Park eines entdecken und hab mich riesig gefreut, es eine Zeit lang beobachten zu dürfen.



Freude am Ideenreichtum und Kunsthandwerk früherer Zeit. Beim Anblick dieser beiden Stühle fühlte ich einmal wieder, dass Gott Seelen füreinander bestimmt für den geheiligten Bund der Ehe in seiner Liebe, die die Basis bildet für ein glückliches Leben. Doch

diese können sich nur finden, wenn der Mensch Seinem Willen folgt und dem Weg der inneren Reife... möge dies gelingen.



Jeder einzelne Glückskleefund ist für mich immer wieder aufs Neue großes Herzglück. Wenn ich Buch geführt hätte, über alle Glückskleefunde, wären es sicher mindestens 3.000 Stück. Das allein ist schon ein Wunder - jedes Einzelne. Doch wenn ich zu träumen beginne, was Gott durch all die verschenkten Glückskleeblätter möglicherweise in den Leben der Beschenkten verändert und bewirkt hat, macht mein Herz noch viel fröhlicher. Und immer wieder ist es wie eine Meditation - ganz im Jetzt - mich auf das Finden dieser Blättchen einzustellen. Manchmal stehe ich vor einer großen Wiese und dann steht zu meinen Füßen das Erste und dann geht es weiter und weiter. Jedes Mal ist es anders und immer wieder besonders und schön. Ich bin so unendlich dankbar, mich an solchen scheinbaren Kleinigkeiten so freuen zu können. Freude ist das schönste Lebenselixier und Zeichen, dass wir leben.

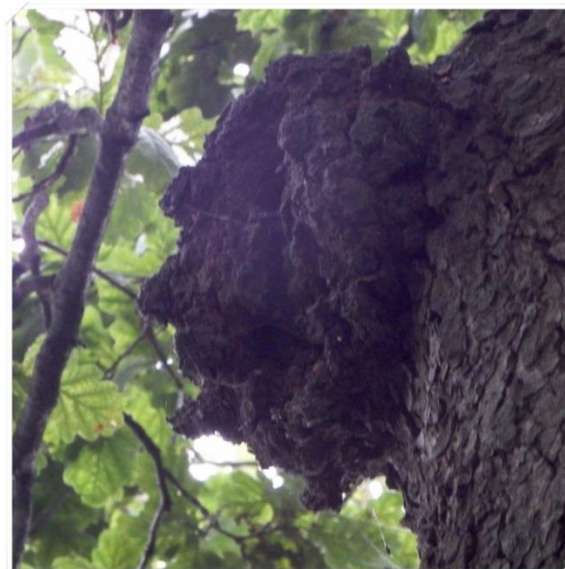


Die verschiedensten Himmelsstimmungen und der Blick in die Weite

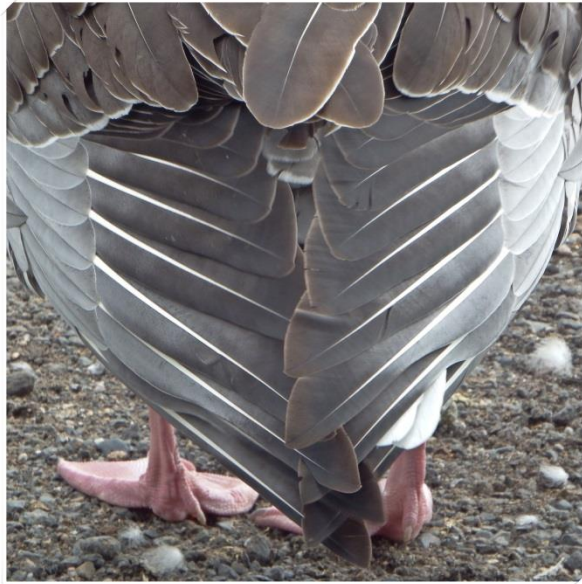




Figuren und Gesichter in Bäumen entdecken.



Dieser Baum - eine Deutsche Eiche - ist vollkommen hohl und hat dennoch ein reiches Blätterdach. Das ist so faszinierend!



Die Schönheit und Grandiosität der Schöpfung bewundern, wie hier die wie Seide anmutenden Federn, von denen das Wasser abperlt. Dafür begeistere ich mich immer wieder.



Frieden fühlen und sehen...





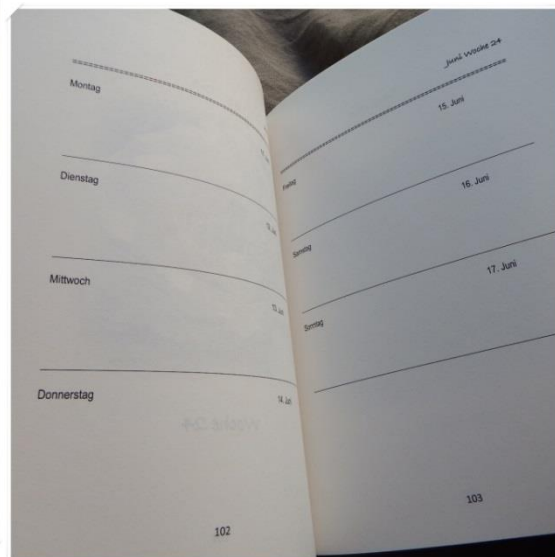
Das waren wieder einige Herzstückmomente seit dem letzten Newsletter. An jedem einzelnen Tag können uns so viele Situationen zu gefühltem Herzglück werden. Es braucht unsere Offenheit dafür. Wir sind die Glücksschmiede - der Himmel hilft uns dabei.

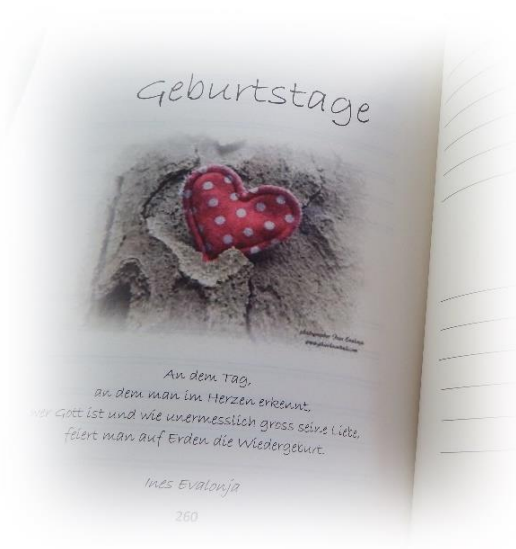


10) Neu erschienen



Es sind tief empfundene Freude und Dankbarkeit in mir, wenn wieder etwas in die Welt darf - auch, wenn ich den Werdegang nochmals verfolge, wie aus einem ersten Impuls und den nachfolgenden Gedanken alles fließend entstehen darf. Eine ganz besondere Freude ist es mir, den ersten Taschenkalender anzukündigen: Rosen für Herz und Seele.





Ein Kalender für tägliche Eintragungen, Platz für wöchentliche Notizen, mit Rosenbildern und zwischen den Quartalen „Überraschungen“, die ich noch nicht verrate.

(276 Seiten, 56 Farbbilder)

Ich freue mich darüber deshalb so sehr, weil mich der Gedanke berührt, mit all den Menschen, die ihn nutzen werden, ein ganzes Jahr lang bewusst verbunden zu sein. Natürlich auch deshalb, weil die Rosen ein wesentlicher Bestandteil von mir und meinem Leben geworden sind.

Ich danke dir im Voraus, wenn der Kalender und mein Fühlen dahinter dazu beitragen, dass du dich mit mir und dem Glückszauber, der uns durch die himmlische Liebe und Freude zuteilwerden kann, verbunden fühlen magst.

Bestellbar ist der Kalender überall im Buchhandel mit der ISBN-Nummer 978-3744892582 oder im Internet versandkostenfrei hier:

https://www.buecher.de/shop/fotografie/rosen-fuer-herz-und-seele/evalonja-ines/products_products/detail/prod_id/48910997/

oder

https://www.amazon.de/Rosen-f%C3%BCr-Herz-Seele-Wochenkalender/dp/3744892581/ref=sr_1_1?ie=UTF8&qid=1503425174&sr=8-1&keywords=ines+evalonja

11)Poesie II



Anfangs ist es wie eine Ahnung nur,
was dich ins Land der Freude trägt.

Da erfasst es dich -
dieses Leuchten, dieser Duft.

Du siehst und fühlst:
Außen und Innen ist Eins.
Form, Farbe, Geruch, Geräusch
münden in einem Punkt:
Gefühlte Glückseligkeit.

12) What you need first?



„What you need first?“

Was brauchst du als Erstes - Wichtigstes?

Fragt mich meine innere Stimme in letzter Zeit oft.

Und meine Antwort ist stets die Gleiche: Reine Liebe!

Diese Liebe stärkt und wärmt und macht glücklich, und sie ist in dem Moment da, wenn ich an sie denke. Sie braucht nichts und ich brauche nichts - wir verbinden uns durch dieses simple „Spiel“.

Und dann bin ich eingestellt auf einen glücklichen Tag. Bin ich dann mal wieder unbewusst - in Gedanken versunken oder doch mal wieder in einem Gespräch (Was nur noch selten vorkommt.), was mir Energie abzieht (Ohne dass das in dem Moment bewusst wird.) dann meldet sie sich, die Stimme meines inneren Begleiters:

„What you need first?“ Und ich raune ohne Worte zurück:

„Liebe - nichts als diese reine, göttliche Liebe!“

...und schmunzle in Freude.

Mit der Liebe in Kontakt zu kommen ist leichter, als in Kontakt mit ihr zu bleiben. Viele glauben, durch Opfer und Taten würden sie geliebt. Doch erinnern wir uns: Was ist die Liebe?

Ein GEFÜHL!

Das Gefühl brauchen wir zuerst, bevor wir etwas tun. Alles was wir dann tun, ist kein Opfer und keine Last, sondern Freude.

Ein Leben ohne Liebe ist ein armseliges Leben, weil der Mensch von der wichtigsten Nahrungsquelle abgeschnitten ist: Dem Licht. Nichts braucht der Mensch so sehr, wie die Liebe - das Licht für unsere Seele. Fühlst du, wie es ist, ohne Liebe und Achtsamkeit umarmt zu werden? Fühlst du die Liebe in einem Essen, an einem Ort und so weiter?

Haben wir die Liebe in uns, ist es egal, was wir haben oder sind - erst die Liebe erhebt uns zu dem Wesen, was glücklich leben kann und nicht nur an das eigene Wohl, sondern auch an das anderer denkt... durch viele winzige Kleinigkeiten an jedem einzelnen Tag.

Wenn wir erwachen in den Tag, dann brauchen wir zuerst diese Einstellung der Freude und Dankbarkeit für diesen Tag, dass wir ihn erleben können und so gestalten, dass er der Liebe und Gesundheit dient. Freude ist die höchste Ausdrucksform von Liebe - haben wir Freude, sind wir mit der Liebe verbunden. Sie erfüllt uns und verlangt keine Gegenleistung. Und doch sind wir von Tatendrang erfüllt oder sind angehalten, einfach nur präsent zu sein im Nichtstun, durch die Kraft und Freude, die wir fühlen. In ihr halten wir von ganz allein die Balance in allem, was uns gut und dienlich ist.

Innere Ruhe und Frieden sind Ausdruck der Liebe. Wirst du unruhig, dann halte ein... denn irgendetwas will dir gerade Energie rauben. Nichts im Leben ist wichtiger als Liebe! Verzichte lieber auf Rang und Namen und was du sonst noch für so wichtig hältst und behalte lieber die Liebe in dir.

Denn sie zeigt immer wieder einen Weg zu neuem Glück. Doch dieses Glück ist nicht nur ein leeres Versprechen... es ist da, weil du in der Liebe lebst.

What you need first?

LIEBE... doch diese Liebe bricht niemandem das Herz, kostet kein Geld und hat auch sonst keine bösen Nebenwirkungen. Diese Liebe ist nicht von dieser Welt und an nichts und niemanden gebunden. Sie erfüllt DICH und daher siehst du die Welt und die Menschen mit anderen Augen. DU bist reich, wenn DU sie fühlst. Bewahre dir die Liebe und dein Glück und deine Freude! Sie sind der größte Reichtum!

Meist gehen die Menschen den umgekehrten Weg. Sie fühlen sich leer und sind auf der Suche nach irgendetwas. Und dann sehen sie jemanden strahlen und verlieben sich. Sie hängen ihr Herz an diesen Menschen, weil sie glauben, dadurch reich zu werden. Doch das ist ein Irrglaube!

Zuerst brauchen wir die Liebe in uns - den Kontakt zu dieser höheren Ebene. Wer in dieser Liebe weilt, sucht nichts mehr, weil er alles gefunden hat, was es auf Erden an Reichtum zu finden gibt. Und wenn uns dies bewusstgeworden ist, dann findet alles zu uns, an jedem einzelnen Tag, dass wir in dieser Liebe verweilen können und es uns an nichts fehlt... denn das Wesentlichste für unser Glück, und um mit der Liebe in Kontakt zu bleiben, gibt es nicht im Supermarkt oder durch sonstige Angebote zu kaufen. Alles wirklich Wichtige schenkt uns die Natur und wir werden immer mehr haben, als wir brauchen für diesen Tag. Wer auf diesen Weg gefunden hat, wird die Größe und die Weisheit Gottes fühlen und für jeden Augenblick zutiefst dankbar sein. Denn dieser innere Führer weiß immer schon, bevor wir wissen. Und er lässt uns alles wissen, um Situationen und Personen einzuschätzen, ob sie uns guttun oder nicht, ob sie uns Energie rauben oder im Feld der Liebe sind. Manchmal erkennen wir auch erst später und sehen dennoch einen wichtigen Grund für eine Zusammenkunft.

Gottes Ratschluss und Weisheit übersteigt unser Verstandesbewusstsein. Ebenso die Intensität, wie groß und mächtig sich Liebe anfühlen und uns machen kann. Die Frage danach, wieviel Liebe oder Freude wir fühlen (Dies wird gern bei Seminaren gemacht: Auf einer Skala von 1 bis 10 - wie liebevoll, freudig oder glücklich fühlen Sie sich?) ist daher nicht wichtig und auch nicht schlüssig zu beantworten, weil sich all das in der Intensität ins Unermessliche ausdehnen kann. Hören wir auf mit Vergleichen und Relationen. Wesentlich ist, DASS wir FÜHLEN was Liebe, Freude und Glück ist und dass wir es sind, die sich damit verbinden oder davor verschließen. In uns ist die Tür. Haben wir sie gefunden und dadurch den Zugang zu unserer Seele und unserer Heimat, haben wir die freie Wahl. Nur auf Seelenebene ist es uns möglich tiefgreifend zu erkennen - ohne Worte. Ein Mensch, der in dieser Liebe lebt, dem ist die Gesundheit das größte Geschenk - erst wenn man sie einmal verloren glaubt, weiß man ihren Wert zu schätzen. Sie wiederzuerlangen, ist die größte Gnade Gottes und wir mögen dankbar sein und unser Leben in dieser Liebe leben, die dem Körper all das schenkt, was er braucht, um uns zu dienen. Die Liebe führt uns und lässt uns alles loslassen, was uns nicht guttut - in welchen Lebensbereichen auch immer. Das ist nicht schwer, sondern es fällt einfach von uns ab.

Was immer in unserem Leben geschieht... das Wichtigste, was wir brauchen, ist RUHE und dieses Gefühl von Liebe... dem Vertrauen und der Sicherheit, dass uns nichts geschehen kann, wenn wir uns führen lassen. Nur die Angst bringt alles durcheinander, wir geraten in Unruhe und treffen Entscheidungen, die wir nachher bereuen. Schaffen wir die Verbindung zu unserer Seele und werden wir uns bewusst, dass wir unser Glück dadurch selbst schmieden, ob wir uns der Liebe öffnen oder in der Materie verhaftet sind. Glauben wir der Angst mehr als der Liebe, gehen wir oft Wege, die in die entgegengesetzte Richtung führen. Doch das Wunderbare ist: In dem Moment, in dem wir wieder mit der Liebe im Bund sind, öffnet

sich alles - egal, wo wir gerade stehen - dem Licht. Alles entspannt sich. Wir sehen klar und voller Vertrauen auf das, was ist und werden kann, ohne tatsächlich wissen zu können, WAS werden wird. Doch wir fühlen: Alles ist gut! Und oft erkennen wir dann auch einen tiefen Sinn, etwas, was wir in uns ändern. Doch all das kann jeder nur selbst erkennen und erfahren, der sich ehrlich und bewusst auf den Weg zu sich selbst begibt und den Kontakt wieder herstellt zu dem fühlenden Wesen in uns: Der Seele.

Und da schwebt ein Schmetterling in der Morgensonne vorbei. Die Sonnenstrahlen blitzen durch das Blätterkleid der Birke... sie breiten sich in regenbogenfarbenen Strahlen hin zu mir aus und schon strahlt mein Gesicht und ich stelle mich ein auf einen Tag voller Glück und Freude. Ich fühle mich geborgen und zutiefst eingebettet in die Liebe, die nicht von der irdischen Welt ist.

13) Meine lieben Wünsche



Ich wünsche uns Respekt und Demut für alles Leben und was daraus hervorging.

Ich wünsche uns Achtsamkeit gegenüber unserer eigenen Seele und für den Lebensweg anderer Seelen.

Ich wünsche uns Vertrauen in uns und unseren Weg und die Hoffnung auf ein schönes Morgen und dass sich alles zum Besten wenden kann, wenn wir uns mit dem Licht der Liebe verbinden und uns all dem öffnen, was uns zu all dem führt, was uns innerlich heilt und zu wahrhafter Freude führt.

Ich wünsche uns Zeit für alles Wesentliche und das Gefühl für den Zauber des Lebens.

Ich wünsche uns den Mut, uns zu befreien von allem, was uns davon fernhält der inneren Stimme zu lauschen und unseren uns vorbestimmten Weg in Freude und Wertschätzung zu finden und zu gehen.

Ich wünsche uns allen, dass wir Gott in uns die Tür öffnen und ihn einlassen - uns mit seinem Licht verbinden. Dann werden wir Schritt

für Schritt ganz neue Lebenserfahrungen machen und die Wunder und die Herrlichkeit, die Schönheit rings um uns und auch in uns wahrnehmen.

Ich wünsche uns, dass wir uns selbst finden hinter all dem, was wir glauben zu sein... Wer bist du, wenn du all das wegnimmst, was dein scheinbares Leben ausmacht (Name, Wohnort, Beruf, Bankkonto, Möbel, Wohnstatt... all das Sichtbare)? Solange du das nicht weißt und fühlst, hast du dich nicht wirklich gefunden.

Ich wünsche uns den gefühlten göttlichen Schutz und Segen an jedem einzelnen Tag.

Ich wünsche uns berührende Herzensbegegnungen - von Seele zu Seele.

Ich wünsche uns Wertschätzung für all das, was wir in unserem täglichen Leben nutzen dürfen und damit auch allen Seelen gegenüber, die all dies erschaffen haben.

Ich wünsche uns, dass wir das Leben als Gesamtkunstwerk betrachten und nicht Einteilungen vornehmen wie Alltag, Wochenende, Urlaub und dergleichen. Wir öffnen dann eine Tür, die uns zum Reichtum des Lebens führt. An jedem Tag ist alles möglich. - lass diesen Satz in Herz und Seele Raum gewinnen und wirken...

Ich wünsche uns Gesundheit! Die Gesundheit ist ein riesiger Reichtum - vergeuden wie sie nicht!

Ich wünsche uns all das, was Worte nicht auszudrücken vermögen.

Mögen wir lebensfroh in Leichtigkeit durch unser Leben gehen - achtsam für alles, was ist.

Ich wünsche uns den gefühlten himmlischen Schutz und Segen.

Mögen wir wieder die Freude finden am selbst Erschaffen und Tun.

Ich wünsche uns Wertschätzung für die Lebenszeit, die uns geschenkt ist - vor allem auch die, der anderen. Wie oft könnten wir

etwas selbst erledigen, was anderen „aufgebürdet“ wird, obwohl auch diese Menschen Familie und ein Privatleben haben.

Mögen wir den Wert im Kleinsten erkennen... Das kleine Glück innerhalb der eigenen Familie, einer einzigen, loyalen Freundschaft, sinngefüllte Augenblicke, Achtsamkeit für das, was ist.

Ich wünsche uns Berührungen in Liebe - in welcher Form auch immer und dass diese reine Liebe unser wichtigster Wunsch ist und bleibt, denn durch sie wandelt sich alles in uns und um uns zum höchst möglichen Wohl - manches sofort, manches nach und nach. Sie lässt uns sehend und hörend werden für das, was zählt.

Mögen wir geführt sein zu allem uns Dienlichen, damit wir immer den passenden Wind vorfinden zum Segeln, die Fähigkeit zum Manövrieren und Gott als Kompass und Steuermann durch immer lieblichere und harmonische Landschaften.



Mögen wir die unzähligen Geschenke jedes einzelnen Tages fühlend wahrnehmen dürfen und dankbar dafür sein... Der Himmel beschenkt uns alle gleichermaßen - doch nur wenige erkennen diese Gaben noch bewusst. Es liegt an uns und unserer Einstellung zum Glück sowie der Wahrnehmung von uns selbst und anderen.

Ich wünsche uns noch einen herrlichen Spätsommer mit bewusst und dankbar erlebten Sonnenstunden - innen und außen. Es gibt noch einiges zu ernten, was wir zu unserer Freude nutzen können.

Ich wünsche uns das gefühlte Geschenk der Stille, in der sich unsere Seelen in Wahrheit begegnen und ein wesentlicherer Austausch stattfindet, als er in Worten möglich ist. Mögen wir uns immer wieder bewusstwerden, dass wir den Zauber des jetzigen Moments meist verlieren, wenn wir uns der Vergangenheit zuwenden oder uns von uns selbst ablenken.

Alles Liebe Gute und ganz viel Freude in unzähligen Augenblicken.

Danke, dass du dir Zeit genommen hast. Möglicherweise haben die Bilder und Gedanken Resonanz in deinem Inneren.

Sonnige Herzensgrüße - schön, dass es uns gibt

Ines Evalonja

